

Trainer gefragt

Zu „Am Ball“ vom 16. Oktober:

Ich habe im Jahr 2006 im Fußballkreis Aachen die Fair-Play-Liga (FPL) ins Leben gerufen und begleite sie seither. Die bisherige Entwicklung ist gut. Ich bin sehr froh, dass sie in Euskirchen, aber auch in weiteren Fußballkreisen im Fußballverband Mittelrhein (FVM) angekommen ist.

Es gibt am Niederrhein die ersten Kreise, die die Fair-Play-Liga ebenfalls aus der Taufe gehoben haben. Auch in Brandenburg besteht Interesse. Dies ist auch der Tatsache zu verdanken, dass wir von der Presse mit Interesse begleitet werden. Ohne die gute Öffentlichkeitsarbeit wäre der bisherige Weg nicht möglich gewesen. Besonders froh sind wir, dass wir es schaffen die Ernsthaftigkeit der FPL und die Sichtweise für die Bedürfnisse der Kinder zu steigern. Mit Kommentaren wie Ihrem am Samstag ist es nur eine Frage der Zeit, die FPL im Verband Mittelrhein fest zu etablieren und weiter zu entwickeln. Wir haben einen Plan, noch einiges vor uns und sind auf einem guten Weg. Ich habe das Gefühl, Sie denken auch über die FPL nach, sehen die Notwendigkeit, aber auch den tieferen Sinn. Sollten Sie noch mal einen Kommentar schreiben, wäre es gut, wenn Sie in diesen auch die Trainer mit einbeziehen. Nicht nur bei den Eltern, auch bei den Trainern läuft viel schief. Sie sind es aber, die das Konzept tragen müssen. Leider sind da auch noch viel zu viele dabei, die den Kinderfußball mit dem Erfolgsfußball verwechseln. Wie gesagt, es gibt noch viel zu tun. Klicken Sie mal auf: www.fair-play-leben.de

Ralf Klohr
Herzogenrath
